

Bibliografie der Veröffentlichungen über Wanzen (Heteroptera) in Mecklenburg-Vorpommern

THOMAS MARTSCHEI

Vorbemerkungen

Seit 1992 erfolgen systematische Erfassungen der relativ unerforschten Insektengruppe der Heteropteren in Mecklenburg-Vorpommern. Ziel dieser Kartierungen ist es, einen Überblick über die derzeitige Verbreitung im Vergleich zu Angaben früherer Epochen der heteropterologischen Forschung unseres Bundeslandes zu erhalten. Als Ergebnis soll die Erarbeitung einer Checkliste bzw. letztendlich einer Roten Liste der gefährdeten Wanzenarten Mecklenburg-Vorpommerns stehen. Um die Tendenzen des Rückganges oder der Ausbreitung von Arten deutlich zu machen, ist eine Erfassung von alten Funddaten aus Sammlungen sowie der Literatur unumgänglich. Bis zum heutigen Zeitpunkt liegt allerdings kein Verzeichnis der Veröffentlichungen über die Insektengruppe der Wanzen in Mecklenburg-Vorpommern vor. Die recherchierte Bibliografie soll den Zugang zu den historischen Daten erleichtern und einen Beitrag zur Vertiefung der Kenntnisse über diese interessante Insektengruppe leisten.

Da dankenswerter Weise auf Initiative von Herrn Dr. HOFFMANN nun ein Publikationsorgan der Wanzenfreunde Deutschlands besteht, erscheint es angebracht, hier den derzeitigen Wissensstand über die Publikationen, die Verbreitung und zusätzliche Angaben über die Wanzen unseres heutigen Bundeslandes zu veröffentlichen. Da bisher diese Möglichkeit nicht bestand, sind die Publikationen in zahlreichen Zeitschriften weit verstreut. Das macht ihr Auffinden recht schwierig, rechtfertigt aber umso mehr eine zusammenfassende Bibliografie. Diese erhebt natürlich infolge der genannten Schwierigkeiten keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

In vorliegender Arbeit wurde versucht, alle verfügbaren Arbeiten zu erfassen. Dies schließt ebenfalls nicht publizierte Arbeiten, wie Diplomarbeiten und Beiträge zu Gutachten, sowie Dissertationen ein. Oftmals sind hier wertvolle Daten zu finden, die als sogenannte "Grauliteratur" den interessierten Bearbeitern schwer zugänglich sind. Diese Arbeiten können bei der Universität Greifswald bzw. beim Verfasser eingesehen werden.

Eine zusätzliche Schwierigkeit bestand in den eingetretenen politischen Veränderungen der letzten hundert Jahre. So gehörte ein Teil des heutigen Bundeslandes in der Zeit vor 1945 zu Pommern. In der Zeit von 1945 bis 1989 beinhalteten die Bezirke Rostock, Schwerin und Neubrandenburg im wesentlichen das Gebiet des heutigen Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Lediglich im südlichen sowie westlichen Bereich Mecklenburgs wurden die ehemaligen Kreise Perleberg, Templin und Prenzlau an das Gebiet des Bundeslandes Brandenburg angegliedert, und die Gemeinde Neuhaus befindet sich heute auf dem Gebiet des Bundeslandes Niedersachsen. Alle diese Veränderungen fanden in der Arbeit Berücksichtigung.

Der Stand der Erforschung der Wanzen Mecklenburg-Vorpommerns

Die Wanzenfauna Mecklenburg-Vorpommerns erfreute sich bereits frühzeitig der Aufmerksamkeit von Entomologen oder faunistisch interessierten Laien dieses Landstriches. So reichen die Anfänge der Forschung auf diesem Gebiet bis in das 19. Jahrhundert zurück. Die klassische Wanzenliste geht auf RADDATZ (1874) zurück, die später durch die Arbeiten von RUDOW (1877) ergänzt wurde.

Danach gibt es bis zum Anfang dieses Jahrhunderts keine Hinweise auf eine heteropterologische Forschungstätigkeit. Erst Mitte der 20er Jahre ist in den "Illustrierten Bestimmungstabellen deutscher Wanzen" von STICHEL (1925-38) eine Auflistung enthalten, die die Verbreitung der deutschen Wanzen auf die Länder beinhaltet. Über die Sammel- und

Forschertätigkeit der mecklenburgischen bzw. pommerschen Heteropterologen zu jener Zeit ist aus der Arbeit jedoch nichts zu entnehmen.

Erst ab Ende der 20er Jahre erfährt die Wanzenforschung einen Aufwärtstrend durch die Arbeiten von E. SCHMIDT (1928), RABELER (1931), HAINMÜLLER (1933), KARL (1935), WENDT (1937, 1938, 1939) und WAGNER (1941).

In der Mitte dieses Jahrhunderts begann eine intensive Erforschung der Wanzenfauna Mecklenburg-Vorpommerns, die insbesondere in den fünfziger und sechziger Jahren einen vorläufigen Höhepunkt erreichte. In dieser Zeit sammelten zahlreiche Entomologen Daten, von denen nur einige genannt seien: KRAUTMANN (1956), GÄBLER (1962, 1965), NEUMANN (1963), SZOSTAG (1964), SCHIEFERDECKER (1964) sowie ENGELMANN (1969). Seit den achtziger Jahren bis zum heutigen Tag erfreut sich diese Insektengruppe wieder einer erhöhten Beliebtheit. Spezielle gebietsbezogene Arbeiten, insbesondere der Naturschutzgebiete der Küstenbezirke, stammen von MARSTALLER (1984), K. RUDNICK (1985) und BRAASCH & STÖCKEL (1989).

Trotz der vergleichsweise hohen prozentualen Flächenanteile von Küsten- und Moorlandschaften in Mecklenburg-Vorpommern sind zusammenfassende Arbeiten über die Wanzenbesiedlung dieser Lebensraumtypen in der Literatur recht spärlich (RABELER 1931, SACK 1976, MARTSCHEI 1996, 1998). Das liegt vor allem in der im Verhältnis zu anderen deutschen Ländern relativ geringen Bearbeiterdichte begründet.

Arbeiten über einzelne Spezies beschränken sich im Wesentlichen auf drei Arten. Zum einen erschienen im Zuge des Erkennens des Ausbreitungsphänomens von *Graphosoma lineatum* zahlreiche kleinere Veröffentlichungen von BRINGMANN (1977, 1979), KORNMILCH (1987), F. & K. RUDNICK (1985), K. RUDNICK (1988) sowie WERNER (1997) zu dieser Problematik. Des weiteren befaßte sich eine Arbeitsgruppe der Universität Greifswald unter der Leitung von Herrn MESSNER mit speziellen Fragestellungen zu der Grundwanze *Aphelocheirus aestivalis*. Eine zusammenfassende Arbeit über die Verbreitung dieser Art in Mecklenburg-Vorpommern lieferte ZETTLER (1998). Die Verbreitung der Schwalbenwanze *Oeciacus hirundinis* stellte den Inhalt zweier Veröffentlichungen im ersten Drittel des Jahrhunderts (SCHULZE 1929 und WENDT 1939) dar.

Zusammenfassende Arbeiten über die Wanzenfauna der DDR, die Angaben über einzelne Arten in den drei Nordbezirken enthielten und demzufolge ebenfalls aufgenommen wurden, stammen von ENGELMANN (1977, 1981), ARNOLD (1982) sowie HERTZEL (1974).

Speziell seit Beginn der neunziger Jahre liefern sehr umfangreiche Kartierungsarbeiten im Rahmen von Naturschutzgroßprojekten, Pflege- und Entwicklungsplänen bzw. im Zuge faunistischer Flächenerhebungen zu Umweltverträglichkeitsuntersuchungen für Bauvorhaben z.T. erhebliche Datenmengen als Beifang, die es zu erfassen und zu bearbeiten gilt. Beispiele liefern hier zwei Arbeiten aus neuerer Zeit (MARTSCHEI 1996, JUEG 1998). Insbesondere auf diesem Sektor sind jedoch weitere Anstrengungen nötig, um die ohnehin schon gefangenen Tiere den Bearbeitern dieser Insektengruppe zukommen zu lassen und so eine Determination und die Eingliederung in den landesweiten Datenbestand zu ermöglichen.

Auflistung der bisher bekannten Veröffentlichungen (alphabetisch nach Verfasser geordnet):

- ARNOLD, K. (1982): Seltene Heteropteren aus der DDR (HET.; Miridae). - Entomol. Nachr. u. Berichte **26**, 35-37.
- BRAASCH, D. & STÖCKEL, G. (1989): Ein Beitrag zur Insektenfauna der Naturschutzgebiete "Grundloser See" und Mümmelsee" im Kreis Neustrelitz. - Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern **28**, 55-64.
- BRINGMANN, H.-D. (1977): Faunistische Notizen (39. *Graphosoma lineatum* L. (Het., Pentatomidae) im NO der DDR). - Entomologische Nachrichten **1977**, 175.
- BRINGMANN, H.-D. (1979): *Graphosoma lineatum* LINNAEUS, ein neuer Bestandteil der Entomofauna des Küstenbezirks (Het., Pentatomidae). - Entomologische Nachrichten **1979**, 143-144.
- ENGELMANN, H.-D. (1969): Erster Beitrag zur Wanzenfauna. - Natur und Naturschutz in Mecklenburg, Sonderheft NSG "Serrahn", S. 66-69.
- ENGELMANN, H.-D. (1977): Verzeichnis (Check List) der für das Gebiet der DDR nachgewiesenen oder zu erwartenden Wanzenarten - Teil 1. - Entomologische Berichte **1977**, 99-118.
- ENGELMANN, H.-D. (1981): Verzeichnis (Check List) der für das Gebiet der DDR nachgewiesenen oder zu erwartenden Wanzenarten (Heteroptera) - Teil 2, - Entomologische Berichte **1981**, 11-32.
- FOLKOWSKI, A. (1996): Auswertung von Barberfallen auf der Binnensalzstelle "An den Bleichen" hinsichtlich der Wanzenfauna (Heteroptera). - Unveröffentl. Manuskript.
- GÄBLER, H. (1962): Die Wanzen des Naturschutzgebietes "Ostufer der "Müritz". - Archiv Verein Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs **N.F. 8**, 111-114.
- GÄBLER, H. (1965): Besonderheiten unter den im Naturschutzgebiet "Ostufer der Müritz" vorkommenden Insektenarten. - Archiv Verein Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs **N.F. 11**, 73-78.
- GÄBLER, H. & JORDAN, K.H.C. (1967): 2. Beitrag zur Wanzenfauna des Naturschutzgebietes "Ostufer der Müritz". - Natur und Naturschutz in Mecklenburg **5**, 53-60.
- HAINMÜLLER, C. (1933): Ergänzung zur Insektenfauna Mecklenburgs. - Archiv Verein Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs **N.F. 7**, 45-64.
- HERTZEL, G. (1974): Die Pentatomiden-Arten (Heteroptera, Pentatomoidea REUTER, 1910) der Deutschen Demokratischen Republik: Untersuchungen zu ihrer Chorologie, Phänologie, Bionomie und Ökologie. - Diss. MARTIN-LUTHER-Universität Halle-Wittenberg.
- JUEG, U. (1997): Die Entomofauna des LSG "Schloßpark Ludwigslust" Teil 1 (Insecta außer Coleoptera und Lepidoptera). - Virgo **H. 1**, 27-49.
- KARL, O. (1935): Ein Beitrag zur Hemipterenfauna Ostpommerns. - Dohrniana **14**, 122-135.
- KORNILICH, J.-C. (1987): Ein weiteres Vorkommen der Streifenwanze (*Graphosoma lineatum*) in Rostock. - Naturschutzarbeit in Mecklenburg **30**, 53.
- KRAUTMANN, D. (1956): Aquatile und semiaquatile Rhynchoten in der Greifswalder Umgebung. - Unveröffentl. Manuskript.
- MARSTALLER, R. (1984): Beitrag zur Kenntnis der epigäischen Arthropodenfauna im NSG "Galenbecker See" und in seiner Umgebung (Bez. Neubrandenburg). - Natur und Naturschutz in Mecklenburg **20**, 83.
- MARTSCHEI, TH. (1996): Ergebnisse der faunistischen bzw. limnologischen Untersuchungen am Moorteich und an den Bastionen des Frankenteiches in Stralsund im Rahmen des Landesparkprogramms. - Unveröffentl. Manuskript.
- MARTSCHEI, TH. (1996): Faunistisch-ökologische Untersuchungen der Heteropterenfauna der Ostseeinsel Hiddensee. - Diplomarbeit ERNST-MORITZ-ARNDT-Universität Greifswald, 90 S. u. 25 Tab.
- MARTSCHEI, TH. (1998): Die terrestrische Heteropterenfauna der Ostseeinsel Hiddensee. - Natur und Naturschutz **H. 33**, im Druck.
- MESSNER, B., GROTH, I., GÖLLNER-SCHIEDING, U. & HANSCHKE, R. (1980): Erster Nachweis der Grundwanze *Aphelocheirus aestivalis* (F.) 1803 in Mecklenburg, zugleich ein Beitrag zur Biologie und Verbreitung (Het.). - Entomologische Berichte **1980**, 13-20.
- MESSNER, B., GROTH, I. & TASCHENBERGER, D. (1982): Weitere Fundorte für die Grundwanze *Aphelocheirus aestivalis* in Mecklenburg. - Entomol. Nachr. u. Berichte **26**, 119-120.
- MESSNER, B., GROTH, I. & TASCHENBERGER, D. (1983): Zum jahreszeitlichen Wanderverhalten der Grundwanze *Aphelocheirus aestivalis*. - Zool. Jb. Syst. **110**, 323-331.
- MESSNER, B., HEGEMANN, M. & SCHMIDT, M. (1986): Die Chloridzellen der Grundwanze *Aphelocheirus aestivalis* (Heteroptera, Corixidae) und ihre mögliche Atemhilfsfunktion bei den Larven. - Zool. Jb. Physiol. **90**, 13-30.
- MESSNER, B., LUNK, A., GROTH, I., SUBKLEW, H.-J. & TASCHENBERGER, D. (1981): Neue Befunde zum Atmungssystem der Grundwanze *Aphelocheirus aestivalis* FAB. (Heteroptera, Hydrocorisae). I. Imagines. - Zool. Jb. Anat. **105**, 474-496.

- NEUMANN, H. (1963): Die Rhynchota (Heteroptera) der Gramineen der Greifswalder Umgebung mit besonderer Berücksichtigung der Getreide- und Weidenflächen. - Staatsexamensarbeit ERNST-MORITZ-ARNDT-Universität Greifswald, 70 S.
- RABELER, W. (1931): Die Fauna des Göldenitzer Hochmoores in Mecklenburg (Mollusca, Isopoda, Arachnoidea, Myriapoda, Insecta). - Z. Morphol. Ökol. Tiere 21, 173-315.
- RADDATZ, A. (1874): Uebersicht der in Mecklenburg bis jetzt beobachteten Wanzen. - Archiv Verein Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs 28, 49-80.
- RUDNICK, F. & RUDNICK, K. (1985): Zum Vorkommen von *Graphosoma lineatum* L., 1785 um Rostock/Mecklenburg (Heteroptera, Pentatomidae). - Naturschutzarbeit in Mecklenburg 28, 57-58.
- RUDNICK, K. (1985): Entomologische Artenliste ausgewählter Insektenordnungen aus den Naturschutzgebieten "Großes Ribnitzer Moor" (A16) und "Dierhäger Moor" (A17). - Archiv Verein Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs N.F. 25, 95-116.
- RUDNICK, K. (1988): Die Streifenwanze *Graphosoma lineatum* L. auf Rügen. - Zool. Rundbrief Bez. Neubrandenburg 5, 65-67.
- RUDNICK, K. (1989): Die Streifenwanze *Graphosoma lineatum* L. auf Rügen - und weitere Fundorte aus der DDR. - Entomol. Nachr. u. Berichte 33, 45-46.
- RUDNICK, K. & RUDNICK, F. (1985): Zum Vorkommen von *Graphosoma lineatum* L. im Norden der DDR (Heteroptera, Pentatomidae). - Entomol. Nachr. u. Berichte 29, 82.
- RUDOW, D. (1877): Nachtrag zur Übersicht der mecklenburgischen Insekten. - Archiv Verein Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs 31, 113-119.
- SACK, E. (1976): Vergleichende ökologische Untersuchungen der Heteropterenfauna einer marinen Uferzone und der angrenzenden Agrarflächen. - Diplomarbeit ERNST-MORITZ-ARNDT-Universität Greifswald, 70 S.
- SCHARMANN, K.-H. (1980): Ergänzungen zur Pentatomoiden-Fauna der DDR (Heteroptera, Pentatomoidea REUTER, 1910). - Entomologische Nachrichten 1980, 188-191.
- SCHIEFERDECKER, H. (1964): Die Wasserwanzenfauna eines Moorgebietes in Mecklenburg. - Beitr. zur Entomologie 14, 731-738.
- SCHMIDT, E. (1928): Verzeichnis der pommerschen Wanzen nach dem Material des Pommerschen Museums für Naturkunde. - Abhandl. u. Berichte Pommersche Naturforschende Gesellschaft 9, 188-196.
- SCHMIDT, K. (1997): Zur Heteropterenfauna ausgewählter Kleingewässer der Stadt Greifswald. - Diplomarbeit ERNST-MORITZ-ARNDT-Universität Greifswald, 86 S.
- SCHULZE, P. (1929): *Oeciacus hirundinis* JEN. (Hem.) und *Leptinus testaceus* MÜLL. (Col.) in Mecklenburg. - Archiv Verein Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs N.F. 4, 130.
- STICHEL, W. (1925-38): Illustrierte Bestimmungstabellen der deutschen Wanzen. - Berlin, 499 S.
- SZOSTAG, D. (1964): Die Landwanzen (Geocorisae) zweier Waldgebiete in der Umgebung Greifswalds. - Staatsexamensarbeit ERNST-MORITZ-ARNDT-Universität Greifswald, 48 S.
- ULRICH, W. (1925): Notizen zur mecklenburgischen Insektenfauna. - Zeitschrift wiss. Ins.-Biol. 20, 273-275.
- VOLKMANN, J. (1980): Die Baumwanzen (Pentatomidae) aus der Wanzensammlung (Heteroptera) des Müritzmuseums Waren. - Zool. Rundbrief Bezirk Neubrandenburg H. 1, 59-65.
- WAGNER, E. (1939): Eine Wanzenausbeute aus der Prignitz. - Märkische Tierwelt 4, 30-34.
- WAGNER, E. (1941): Ein Beitrag zur Heteropterenfauna Pommerns. - Dohrniana 20, 33-78.
- WENDT, A. (1937): Beitrag zur mecklenburgischen Heteropterenfauna. - Archiv Verein Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs N.F. 12, 41-58.
- WENDT, A. (1938): Zweiter Beitrag zur mecklenburgischen Heteropterenfauna. - Archiv Verein Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs N.F. 13, 62-86.
- WENDT, A. (1939): Beitrag zur Kenntnis und Lebensweise der Schwalbenwanze (*Oeciacus hirundus* JEN.) in Mecklenburg. - Archiv Verein Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs 14, 71-93.
- WERNER, D.J. (1997): Die Streifenwanze *Graphosoma lineatum* L. (Heteroptera - Pentatomidae) in Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg. - Heteropteron H. 3, 15-22.
- ZETTLER, M. (1998): Zur Verbreitung der Grundwanze *Aphelocheirus aestivalis* FABRICIUS 1803 in Mecklenburg-Vorpommern (Heteroptera: Aphelocheiridae). - Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern, im Druck.

Anschrift des Autors:

Thomas Martschei, Pestalozzistr. 9, D-17489 GREIFSWALD

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Martschei Thomas

Artikel/Article: [Bibliografie der Veröffentlichungen über Wanzen \(Heteroptera\) in
Mecklenburg-Vorpommern 23-26](#)